

NEWSLETTER

DES ASVÖ KÄRNTEN



INHALT NEWSLETTER

VERBANDSBÜRO

Förderungen	Seite 4
Verstärkung im ASVÖ Kärnten	Seite 5

VEREINSEVENT

VST Crosslauf	Seite 6-7
City-Race Bleiburg	Seite 8
WSG Kestag Turnier	Seite 9
Hinti-Cup	Seite 10
BSV Spittal	Seite 11
Radclub Althofen	Seite 12

ASVÖ-EVENT

ASVÖ-Tischtennis-Landesmeisterschaften	Seite 13
ASVÖ-Beach-Trophy	Seite 14-15
ASVÖ Familiensporttage	Seite 16-17

VEREINSJUBILÄUM

60 Jahre SV Galizien	Seite 18
50 Jahre SV Tröpolach	Seite 19
50 Jahre SV Afritz	Seite 20

SERVICE

Service/Neuerungen/Information	Seite 21
--------------------------------	----------

ASVÖ-BUNDESPROJEKT

Tägliche Bewegungseinheit	Seite 22-23
Bewegt im Park	Seite 24



IMPRESSUM

Medieninhaber, Herausgeber und für den Inhalt verantwortlich: ASVÖ Kärnten
Siebenhügelstraße 107b,
9020 Klagenfurt am Wörthersee
Fotos: AdobeStock, ASVÖ,
Layout/Produktion: Tommy Aigner,
mst druck:optimierer, Dr. Arthur-Lemisch-
Platz 7, 9020 Klagenfurt am Wörthersee
Druck- und Satzfehler vorbehalten.

GESCHÄTZTE VEREINSVERANTWORTLICHE, LIEBE SPORTFREUNDE!

Was den organisierten Sport in Kärnten Jahr für Jahr trägt, sind vor allem die Menschen, die ihn mit Leben erfüllen. Es sind die vielen Ehrenamtlichen in unseren Vereinen – Funktionärinnen und Funktionäre, Trainerinnen und Trainer, Helferinnen und Helfer – die mit großem persönlichem Einsatz, viel Zeit und echtem Herzblut dafür sorgen, dass Sport in all seinen Facetten stattfinden kann. Auch im Jahr 2025 haben unsere ASVÖ-Mitgliedsvereine erneut eindrucksvoll bewiesen, wie stark dieses Engagement ist und welcher unverzichtbare Beitrag sie für unsere Gesellschaft leisten.

Gleichzeitig stehen wir als Land vor herausfordernden Rahmenbedingungen. Österreich befindet sich in einer angespannten finanziellen Situation: Die hohe Verschuldung, anhaltende Teuerung und eine nur schleichend wachsende Wirtschaft machen notwendige Einsparungen in vielen Bereichen unumgänglich. Leider bleibt davon auch der Sport nicht verschont – obwohl gerade hier Investitionen in Bewegung, Gesundheit und Gemeinschaft besonders nachhaltig wirken.

Für den ASVÖ Kärnten und seine Mitgliedsvereine bedeutet dies konkret, dass im Jahr 2026 rund 20 Prozent weniger Fördermittel zur Verfügung stehen werden als noch vor zwei Jahren. Diese Einschnitte sind schmerzhaft und stellen uns vor zusätzliche Herausforderungen. Umso mehr schätzen wir die weiterhin verlässliche Partnerschaft mit Bund und Land und bedanken uns bei beiden Fördergebern ausdrücklich für die konstruktive Zusammenarbeit in einem schwierigen Umfeld.

Gerade vor diesem Hintergrund ist es uns ein Anliegen, in dieser Ausgabe bewusst innezuhalten und auf die vielen positiven Momente des Sportjahres 2025 zurückzublicken. Ob große Sportveranstaltungen, ASVÖ-Familiensporttage, Vereinsjubiläen oder herausragende sportliche Erfolge – all diese Highlights wären ohne den unermüdlichen Einsatz der Vereine und ihrer Ehrenamtlichen nicht denkbar gewesen. Sie zeigen, wie viel Kraft, Kreativität und Zusammenhalt im Kärntner Vereinssport steckt.

Zum Jahresende möchten wir daher allen Mitgliedern, Funktionärinnen und Funktionären sowie allen ehrenamtlich Engagierten ein herzliches und aufrichtiges Dankeschön aussprechen. Ihr Engagement ist das Fundament unseres Verbandes und gibt uns auch für kommende Herausforderungen Zuversicht. Im Namen des gesamten Teams des ASVÖ Kärnten wünschen wir Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit, erholsame Feiertage im Kreise Ihrer Familien sowie einen guten Start in ein gesundes, erfolgreiches und sportlich erfülltes Jahr 2026.

Mit sportlichen Grüßen



Dr. Christoph Schasché
Präsident des ASVÖ Kärnten



Kajetan Hackl
Landessekretär



FÖRDERUNG

Förderungen 2026

Jahresförderung 2026

Für die Jahresförderung können Anträge im Zeitraum von

1. Januar bis 31. März 2026

eingereicht werden. Wir laden alle Mitgliedsvereine ein, diese Möglichkeit rechtzeitig zu nutzen und somit zu einem reibungslosen Ablauf des Förderverfahrens beizutragen. Die Jahresförderung trägt maßgeblich dazu bei, den Trainings- und Wettkampfbetrieb in unseren Mitgliedsvereinen über das ganze Jahr hinweg zu ermöglichen. Besonders im Fokus steht die Förderung des Breitensports sowie die gezielte Unterstützung von Kindern und Jugendlichen – also jener Bereiche, in denen sportliches Engagement seine größte gesellschaftliche Wirkung entfaltet.

Sonderförderung 2026

Über das ASVÖ-Serviceportal können vom

1. Mai bis zum 30. Juni 2026

wieder Anträge auf Sonderförderung gestellt werden. Wie in der Infobox links dargestellt, werden im Jahr 2026 die zur Verfügung stehenden Mittel für Sonderförderungen nochmals geringer ausfallen als im Vorjahr.

Wir ersuchen daher alle Vereine, insbesondere solche Vorhaben einzureichen, die den Vereinsbetrieb besonders nachhaltig unterstützen. Auf diese Weise können die knapper gewordenen Mittel gezielt eingesetzt werden, um den Sportbetrieb in möglichst vielen Bereichen weiterhin zu stärken.



Aufgrund der notwendigen Sparpolitik in der Republik muss der ASVÖ Kärnten mit seinen Mitgliedsvereinen im Jahr 2026 mit rund 20% weniger Sportförderung auskommen als noch vor zwei Jahren. Wir wissen, dass die Jahresförderung eine wichtige finanzielle Stütze ist, mit der unsere Mitglieder rechnen. Gespart werden kann daher nur bei der Sonderförderung.



Verstärkung im ASVÖ Kärnten

Wir dürfen euch eine erfreuliche Personalnachricht aus dem Verbandsbüro mitteilen: Seit August unterstützt uns Frau Jasmin Ellis, BA als neue Mitarbeiterin tatkräftig bei der Verbandsarbeit! Neben dem Bereich Öffentlichkeitsarbeit und administrativen Tätigkeiten ist Frau Ellis vor allem mit der Abrechnung der Vereinsförderungen betraut. Viele von euch haben sie dort bereits persönlich kennengelernt – und wir erhalten durchwegs positive Rückmeldungen.

Das gesamte Team des ASVÖ Kärnten heißt Frau Ellis herzlich willkommen und freut sich über die produktive und harmonische Zusammenarbeit. Mit ihren frischen Ideen, ihrer strukturierten Arbeitsweise und ihrer offenen, freundlichen Art ist Frau Ellis eine wahre Bereicherung.



„Es macht mir große Freude, den Vereinen in Kärnten mit Rat und Tat zur Seite zu stehen“, sagt **Jasmin Ellis**.

„Die Tätigkeit hier ist wunderbar vielfältig: Von der intensiven Beratung und Förderungsabrechnung über kreative Öffentlichkeitsarbeit bis hin zum direkten Austausch mit den engagierten Funktionärinnen und Funktionären – kein Tag gleicht dem anderen. Genau diese Mischung aus administrativer Präzision, Kommunikation und kreativem Gestalten begeistert mich besonders. Ich freue mich sehr, im Team des ASVÖ Kärnten mit den Vereinen den Breitensport in unserem Bundesland weiter voranzubringen.“



Kärntner Crosslauf-Meisterschaften 2025 beim VST



Am 2. November 2025 wurde die Lilienbergarena in Völkermarkt zum Zentrum des Ausdauersports. Im Stadion des **Völkermarkter Sport- und Turnvereins 1868** wurden dort die **Kärntner Crosslauf-Meisterschaften** im Rahmen des STLV und KLV Crosslaufcups 2025/26 ausgetragen. Die Organisation lag in den bewährten Händen der Leichtathletik-Sektion des VST, der sich einmal mehr als hervorragender Gastgeber präsentierte.

Bei herbstlich optimalen Laufbedingungen konnten insgesamt 241 Athletinnen und Athleten aus Kärnten, der Steiermark sowie aus Italien und Slowenien begrüßt werden. ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché ließ sich das Event nicht entgehen und gratulierte mit Völkermarkts Bürgermeister Markus Lakounigg und Sektionsleiter Martin Ladinig den erfolgreichen Läuferinnen und Läufern.

Der VST überzeugte nicht nur organisatorisch, sondern auch mit zahlreichen starken Leistungen seiner Athletinnen und Athleten. Besonders hervorzuheben



ist Lena Kues, die sich über 4500 Meter zur Kärntner Crosslaufmeisterin der Allgemeinen Klasse kürte. Ebenfalls Gold für den VST-Laas gab es in der **U20-Klasse** durch Alexander Morak, der seine Favoritenrolle souverän bestätigte. In der **U23-Klasse** sicherte sich Benedikt Hipfl den Kärntner Meistertitel und unterstrich damit die erfolgreiche Nachwuchsarbeit des Vereins.

Leistungsgruppen-Trainer Wolfgang Hribernik, seit Jahren auch Fachreferent für Leichtathletik im ASVÖ Kärnten, wurde seiner Vorbildrolle mehr als gerecht, ging selbst an den Start und gewann seine Altersklasse (M70). Überhaupt zeigten die VST-Athletinnen und -Athleten vollen Einsatz und sammelten wertvolle Wettkampferfahrung auf anspruchsvollem Cross-Terrain.

Neben dem VST waren mit dem **SV Thörl-Maglern**, dem **TRI Team Südkärnten**, dem **LSC Rennweg/Katschberg** sowie dem **SC Hermagor** weitere ASVÖ-Vereine am Start und sorgten für eine starke Konkurrenz.

Die Kärntner Crosslauf-Meisterschaften 2025 in Völkermarkt waren ein sportlicher Höhepunkt im Herbstkalender und ein starkes Zeichen für die Leistungsfähigkeit und das Engagement der Kärntner Leichtathletikvereine – allen voran des VST, der sich für die Austragung der Österreichischen Staatsmeisterschaften Crosslauf 2027 bewirbt.



Skiroller City Race Bleiburg/Pliberk 2025



Sportliche Höchstleistungen mitten in der Stadt

Nach der erfolgreichen Premiere im Jahr 2024 ging das Skiroller City Race Bleiburg/Pliberk Ende September 2025 bereits in seine zweite Auflage. Am 27.09.2025 verwandelte sich die Bleiburger Innenstadt erneut in eine beeindruckende Wettkampfarena. Verantwortlich für die Durchführung zeichnete der ASVÖ-Mitgliedsverein **Langlaufarena Pirkdorf**, der gemeinsam mit dem slowenischen Partnerverein ŠD Oktan ein hochklassiges und bestens organisiertes Sportevent auf die Beine stellte. Über 190 Athletinnen und Athleten aus Österreich, Slowenien und Italien sorgten für ein internationales Starterfeld und spannende Rennen in allen Alters- und Leistungsklassen.

ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché machte sich in „Bleiburg-Downtown“ selbst ein Bild vom Event, in dessen Rahmen gleich mehrere Bewerbe ausgetragen wurden:

- **Fischer-KELAG-Langlaufcup**
- **Kärntner Meisterschaften**
- **ARGETA-Junior-Pokal**
- **Lions Charity Volksschullauf**

Was ist Skirollern?

Das Skirollern oder der Rollski-sport wurde ursprünglich als Sommertrainingsform für den Langlauf entwickelt, um Technik, Kraft und Ausdauer auch außerhalb der Wintersaison gezielt zu verbessern. Zum Einsatz kommen sogenannte Rollski, die Langlaufskiern nachempfunden und mit Rädern ausgestattet sind. In den letzten Jahren hat sich der Sport zunehmend etabliert, da die Präparierung von Loipen immer schwieriger wird. Skirollern trainiert im Wesentlichen die gleichen Muskelgruppen wie der Langlauf und stellt ein äußerst effektives Training für das Herz-Kreislauf-System dar.



Zahlreiche begeisterte Zuschauer säumten die Strecke und sorgten für eine mitreißende Atmosphäre. Die anspruchsvollen und zugleich publikumsnahen City-Rundkurse verlangten den Athletinnen und Athleten höchste Konzentration und körperliche Leistungsfähigkeit ab. Enge Kurven, schnelle Passagen und taktische Positionskämpfe prägten das Renngeschehen.

Von den jüngsten Nachwuchstalenten bis zu erfahrenen Routiniers wurde um jede Platzierung gekämpft – ein eindrucksvoller Beweis für die sportliche Qualität und Attraktivität des Skirollerns.

Besonders erfolgreich verlief der Wettkampftag für die **Langlaufarena Pirkdorf**. Bei den Kärntner Meisterschaften konnten gleich drei Titel gefeiert werden: **Helena Skuk** und **Julia Skuk** krönten sich ebenso zu Kärntner Meistern wie **Paul Poppernitsch**. Diese Erfolge unterstreichen die kontinuierliche und erfolgreiche

Nachwuchsarbeit des Vereins sowie die starke Stellung im Kärntner Langlaufsports.



Bernd-Haberleitner-Gedenktournament der WSG Kestag Ferlach

Zu Ehren Bernd Haberleitners, benannte die Werkssportgemeinschaft Kestag Ferlach ihr bekanntes „Dreiländerturnier“ zu dessen 16. Auflage um. Bernd Haberleitner der im Nov. 2024 viel zu früh verstorben ist, hat über Jahrzehnte hinweg als Turniervoransteller, Tennismanager und Funktionär im österreichischen Tennis gewirkt.

zepräsentin Julia Adlbrecht und Tennis-Sektionsleiter Siegfried Uznik zur gelungenen Organisation beglückwünschte. Das Bernd-Haberleitner-Gedenktournament 2025 war als bewährtes Kat1-Turnier mit starkem Teilnehmerfeld nicht nur ein sportliches Highlight. Es ist auch ein Zeichen der Wertschätzung gegenüber einem Menschen, der den Tennissport nachhaltig geprägt hat.



Großes Tennis in Ferlach

Sportlich bot das Turnier der Kategorie 1 hochklassiges Tennis und zahlreiche spannende Begegnungen. Im Damenbewerb setzte sich im Finale die an Nummer zwei gesetzte Claudia Gasparovic durch, die Elena Karner nach einem offenen Match mit 7:5, 7:5 bezwang. Gasparovic hatte zuvor im Halbfinale die Kärntner Lokalhoffnung Stella Horacek ausgeschaltet, während Karner sich gegen Sydney Stark behauptete.

Im Herrenbewerb kam es im Endspiel zum Duell zwischen Jonas Gundacker und Piet Luis Pinter. Letzterer präsentierte sich äußerst konstant und sicherte sich mit einem 6:4, 6:4-Erfolg den Turniersieg. Unter die Ehrengäste mischte sich neben Ferlachs Bürgermeister Ingo Appé auch ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché, der Turnierleiterin und KTV-Vi-





Hinti-Cup 2025

Von 20. bis 22. Juni 2025 stand Sirnitz ganz im Zeichen des Fußballs: Der 4. Hinti-Cup, organisiert von der SGA Sirnitz und Franz Hinteregger, Vater des namensgebenden Martin Hinteregger und Obfrau-Stellvertreter des Vereins, entwickelte sich erneut zu einem sportlichen Großereignis mit überregionaler Ausstrahlung. Mit der Vereinsführung um Obfrau Dr. Andrea Sickl und zahlreichen freiwilligen Helferinnen und Helfern gelang es erneut, ein Turnier zu organisieren, das weit über die Grenzen Kärntens hinaus bekannt ist.

Fußballfest mit sportlicher und gesellschaftlicher Wirkung

Insgesamt waren mehr als 50 Erwachsenenteams, sechs Special-Teams sowie rund 30 Kinder- und Jugendmannschaften von der U7 bis zur U15 im Einsatz. Hochgerechnet standen damit nahezu 1.000 aktive Fußballerinnen und Fußballer an diesem Wochenende auf den Plätzen in Sirnitz und Steuerberg. Neben Mannschaften aus Kärnten nahmen auch

Teams aus anderen Bundesländern, aus Deutschland sowie aus Südtirol teil, was den internationalen Charakter der Veranstaltung unterstrich.

Ein besonderer Akzent lag auf Inklusion: Die Bewerbe der Special-Teams waren fixer Bestandteil des Turniers und zeigten eindrucksvoll, wie Fußball als verbindendes Element wirken kann und sportliche Teilhabe für alle möglich macht.

Auch der Nachwuchsbereich nahm einen zentralen Stellenwert ein. Bereits am Freitag starteten die Jugendturniere, die den jungen Spielerinnen und Spielern nicht nur Spielpraxis, sondern auch ein professionell organisiertes Turnierumfeld boten. Die Elite-Bewerbe der Damen und Herren am Samstag sorgten für attraktiven Kleinfeldfußball und sportlich anspruchsvolle Finalsiege.

Unter den Ehrengästen befand sich auch ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché, der gemeinsam mit Obfrau Dr.

Andrea Sickl den offiziellen Bieranstich vornahm und die Bedeutung des Hinti-Cups als Vorzeigeprojekt des Breiten-, Nachwuchs- und Inklusionssports hervorhob.

Nach dem Hinti-Cup ist vor dem Hinti-Cup

Aufgrund des anhaltenden Erfolgs richtet sich der Blick bereits nach vorne: der nächste Hinti-Cup ist schon fixiert und wird von 18. Bis 21. Juni 2026 stattfinden.



Erfolge für BSV Spittal/Drau bei ÖSTM



Der Behindertensportverein Spittal/Drau zählt mit seinen Sportlerinnen und Sportlern auch in diesem Jahr zu den erfolgreichsten Teilnehmern der Österreichischen Staatsmeisterschaften in der Leichtathletik für Sportler:innen mit Behinderung. Im Rahmen der Titelkämpfe im Sportzentrum Rif in Salzburg überzeugten die Athlet:innen des Kärntner Traditionsvereins mit einer Vielzahl an Spitzenplatzierungen und Medaillengewinnen.

Engagement für den Behindertensport seit 1984

Der BSV Spittal/Drau, der seit über 40 Jahren Menschen mit Behinderung sportlich begleitet und neben der Leichtathletik auch im Schwimmsport große Erfolge feiert, stellte einmal mehr seine hervorragende Nachwuchs- und Trainingsarbeit unter Beweis.

Besonders herausragend präsentierte sich der Jugendliche Julian Granig in der Klasse der Down-Syndrom-Sportler. Er gewann souverän den 200-Meter-Lauf, den Weitsprung sowie den Kugelstoß-Bewerb und durfte sich damit über gleich drei Staatsmeistertitel freuen. Granig hält nun mehrere Jugendrekorde. Ergänzt wurde seine beeindruckende Bilanz durch einen starken zweiten Platz über 100 Meter. Vereinskollege Michael Ramsbacher komplettierte den Erfolg in dieser Klasse (T21) mit Rang drei über 200 Meter.

In der Klasse der mental beeinträchtigten Sportler dominierte Kevin Kohlweiss das Geschehen. Mit Siegen über 400 Meter sowie im Weitsprung und Kugelstoßen wurde auch er dreifacher Österreichischer Staatsmeister. Darüber hinaus sicherte er sich Silbermedaillen im 200-Meter-Lauf und im Diskuswurf. Ebenfalls konstant stark präsentierte sich Markus Oberwinkler, der über 100 und 800 Meter jeweils Silber sowie über 200 und 400 Meter Bronze gewann. Josef Lackner überzeugte auf den Langstrecken und lief sowohl über 1.500 als auch über 5.000 Meter auf den zweiten Platz.

Starke Leistungen auch bei den Damen

Auch in den Damenbewerben gab es Grund zur Freude: Martina Reiter holte

Silber über 400 und 1.500 Meter, während Emely Tiefnig über 100 und 200 Meter nur knapp das Podest verfehlte. Bei den körperlich beeinträchtigten Läuferinnen setzte Marion Adenberger mit dem Staatsmeistertitel über 100 Meter ein sportliches Ausrufezeichen.

Abgerundet wurde das erfolgreiche Wochenende durch Platz drei der 4x100-Meter-Staffel mit Markus Oberwinkler, Josef Lackner, Kevin Kohlweiss und Michael Ramsbacher.

Der ASVÖ Kärnten gratuliert dem BSV Spittal/Drau und seinen Athletinnen und Athleten sehr herzlich zu diesen starken Leistungen und wünscht weiterhin viel Erfolg auf und neben der Laufbahn.





22. Althofner Straßenrennen

Am 15. August 2025 fand das 22. Althofner Straßenrennen statt und übertraf alle Erwartungen. Mit 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmern aus 15 Nationen und mehr als 1.000 Begleitern war das Event erneut ein voller Erfolg. Der Radclub Althofen leistete unter der Leitung von Obmann Horst Kurmann wieder einmal ganze Arbeit und machte das Rennen zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Die Teilnehmer boten auf der anspruchsvollen Strecke beeindruckende sportliche Leistungen. Trotz der sommerlichen Hitze erzielten die Athleten Top-Zeiten. So setzte der Jedermann-Cup-Teilnehmer Rene Rabensteiner mit einer Zeit von 13:32 Minuten (48 km/h Schnitt) die Tagesbestzeit. Besonders herausragend war auch die Leistung von Lukas Wießmayr in der U17, der mit 13:42 Minuten (ebenfalls 48 km/h Schnitt) sogar die älteren Junioren hinter sich ließ.

Die technische Zone des Rennens glich einem bunten Volksfest, auf dem man sich dank der vielen italienischen Teams an den Giro d'Italia erinnern konnte. „Wenn 400 Teilnehmerinnen und Teilnehmer kommen, bedeutet das auch, dass Familienangehörige und Trainer anreisen – das ist nicht nur für den Sport und die Vorbildwirkung für die Jugend von großer

Bedeutung, sondern belebt auch die gesamte Region“, gratulierte ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché Horst Kurmann und seinem Team zur Veranstaltung. Auch Bürgermeister Walter Zemrosser und Sportstadtrat Philipp Strutz ließen sich das Spektakel nicht entgehen und waren beeindruckt von der Durchführung.

Aus heimischer Sicht konnten sich die Fahrer des Radclubs Althofen über gute Platzierungen freuen: Sieghart Regenfel-

der sicherte sich in der M6-Klasse den 1. Platz, Dieter Jöbstl belegte den 5. Platz in der M3 und Heimo Pichler den 6. Platz in der gleichen Klasse.

Das 22. Althofner Straßenrennen hat nicht nur in sportlicher Hinsicht Maßstäbe gesetzt, sondern auch gezeigt, was Ehrenamt und Vereine wie der Radclub Althofen schaffen können. Ein unfallfreies und erfolgreiches Rennen, das zu den größten Nachwuchsrennen Österreichs zählt.



ASVÖ Tischtennis Landesmeisterschaft

Am 9. November 2025 fanden in Moosburg zum bereits 38. Mal die ASVÖ-Landesmeisterschaften im Tischtennis statt. Zahlreiche Spielerinnen und Spieler aus Kärntner Vereinen nahmen teil und sorgten für sportlich hochwertige sowie faire Wettkämpfe. ASVÖ-Präsident Dr. Christoph Schasché war selbst vor Ort, gratulierte den Siegerinnen und Siegern und bedankte sich bei Landesfachreferent Josef Matschitsch und Siegfried Hofmeister (SSCM) für die Organisation.

Medaillenspiegel

Der SV St. Urban Tischtennis (URB) dominierte die Vereinswertung und sicherte sich insgesamt fünf Goldmedaillen. Ebenfalls stark präsentierten sich Stella & Sigis TTV (SSCM), der Polizeisportver-

ein Villach (POLV) und der Völkermarkter Sport- und Turnverein 1868 (VST), die in mehreren Bewerben Podestplätze erreichten.

Ausgewählte Wettbewerbsergebnisse

- Herren Einzel A: Noah Maris Laubreiter (URB) siegte vor Bernhard Niemetz (VST).
- Damen Einzel B: Anna Rasse (URB) setzte sich gegen Claudia Wachter-Tschikof (POLV) durch.
- Doppel offen: Der Titel ging an Noah Maris Laubreiter / Marcel Ropp (URB).

Senioren

- 40+: Bernhard Niemetz (VST)
- 60+: Raimund Wutte (KAC)

Nachwuchsbewerbe

- U13: Noah Wolfschwenger (SCOB)
- U15: Sebastian Rinner-Urschitz (POLV)
- U19: Marcel Ropp (URB)

Die Ergebnisse unterstreichen das hohe Leistungsniveau des Kärntner Tischtennisports. Besonders erfreulich war die starke Teilnahme und überzeugende Leistung des Nachwuchses, der in allen Altersklassen mit hoher Qualität aufzeigte.

Ein besonderer Dank gilt Landesfachreferent Josef Matschitsch und Sigi Hofmeister für die hervorragende Organisation sowie allen Vereinen, Helferinnen und Helfern und Teilnehmern für einen reibungslosen, sportlich fairen Turniertag.





ASVÖ Beach-Trophy 2025

Bei perfekten äußeren Bedingungen und hochsommerlichen Temperaturen ging im Juli die bereits 18. Auflage der ASVÖ Beach-Trophy über die Bühne. Das traditionsreiche Event präsentierte sich einmal mehr als sportliches Highlight im ASVÖ-Jahreskalender und überzeugte mit einem hochklassigen, internationalen Teilnehmerfeld.

In der Altersklasse U21 kämpften jeweils acht Mädchen- und acht Burschenteams um die begehrten Medaillen. Vertreten waren ASVÖ-Auswahlen aus Vorarlberg, Tirol, der Steiermark und Kärnten sowie ein starkes Team aus der Schweiz, das dem Turnier zusätzlich internationales Flair verlieh.

Ein besonderer Meilenstein konnte 2025 mit der ASVÖ Beachtour Süd und West erreicht werden: Insgesamt nahmen rekordverdächtige 399 Teams an den Qualifikationsturnieren teil. Vor allem die ASVÖ Beachtour West verzeichnete einen deutlichen Boom und erneut neue Bestmarken bei den Teilnehmerzahlen. Die Qualifikation für die ASVÖ Beach-Trophy war ausschließlich über diese beiden Touren möglich. Der große Erfolg ist nicht zuletzt der ausgezeichneten bundesländerübergreifenden Zusammenarbeit mit den ASVÖ-Landesfachreferenten



sowie den engagierten ASVÖ-Vereinen vor Ort zu verdanken. Die ASVÖ Beach-Trophy ist längst ein fixer Bestandteil des ASVÖ-Sportuniversums. Beachvolleyball, als eine der attraktivsten Trendsportarten und olympischer Publikumsmagnet, verbindet sportliche Höchstleistungen mit Sonne, Emotionen und positiver Stimmung. Dass dieses Event in Kärnten stattfindet, ist dabei kein Zufall – Beachvolleyball und Kärnten gehören einfach zusammen. ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché und Vorstandsmitglied Klaus Puaschunder (Fachreferent Volleyball) zeigten sich überaus erfreut über den nachhaltigen Erfolg der Veranstaltung. Die hohen Zugriffszahlen in den Sozialen Medien bestätigen die ungebrochene Attraktivität der ASVÖ-Beach Trophy.

Damenbewerb:

Bei den Damen wurde das Team Schweiz (Kim Affentranger und Noemi Eugster) seiner Favoritenrolle gerecht und sicherte sich verdient die Goldmedaille. Silber ging an VLZ Kärnten 1, Bronze an ASVÖ Vorarlberg 1. Mit ASVÖ Tirol auf Rang vier belegten die ersten vier Plätze vier unterschiedliche Abordnungen – ein Beleg für die enorme Ausgeglichenheit und Spannung des Turniers.

Herrenbewerb:

Ein hochdramatisches Finale krönte den Herrenbewerb: ASVÖ Vorarlberg 2 (Niklas Troy und Filippo Trebo) setzte sich in einem 2:1-Erfolg denkbar knapp, aber verdient gegen VLZ Kärnten 3 durch. Bronze ging ebenfalls ins Ländle an ASVÖ Vorarlberg 3. Selten zuvor war das Turnier so eng, hochklassig und mitreißend.

Die ASVÖ Beach-Trophy 2025 hat eindrucksvoll gezeigt, wie erfolgreich Nachwuchsförderung, sportliche Qualität und professionelle Organisation im ASVÖ zusammenspielen. Ein Event, das Maßstäbe setzt – sportlich wie organisatorisch.



ASVÖ- Familiensporttage 2025

Im Mai 2025 standen in Kärnten gleich zwei besondere Höhepunkte am Programm: der 14. ASVÖ Familiensporttag in Spittal an der Drau und der erste ASVÖ Familiensporttag in Völkermarkt. Beide Veranstaltungen boten ein breites, kostenloses Bewegungsangebot – und vor allem eines: strahlende Gesichter, viel Begeisterung und jede Menge Spaß an der gemeinsamen Aktivität.

14. ASVÖ Familiensporttag Spittal

Am 3. Mai verwandelte sich der Jahn-Turnplatz des Turnvereins Spittal erneut in eine große Bewegungsarena. Mehr als 500 Kinder und insgesamt über 1.000 Besucherinnen und Besucher waren mit dabei und nutzten die Chance, unterschiedlichste Sportarten auszuprobieren. 15 Vereine aus der Region gestalteten 21 abwechslungsreiche Stationen – von Rudern, Airtrack und Boccia über Klettern, Karate und Loopyball bis hin zu klassischen Leichtathletik-Disziplinen und Eishockey. Unter dem Motto „Bewegung macht fit und schlau“ begleitete das ASVÖ-Maskottchen FILU die jüngsten Gäste durch das Programm.

ASVÖ Kärnten-Präsident Christoph Schasché eröffnete den Familiensporttag gemeinsam mit Wolfgang Lebitsch (Spittaler TV) und Angelika Hinteregger (1. Vizebgm.in Spittal) und nutzte die Gelegenheit, das jahrzehntelange Engagement **Werner und Maria Lebitschs** für den Spittaler Turnverein zu würdigen.

Abgerundet wurde der Tag durch ein Gewinnspiel mit zahlreichen Preisen. Die Ziehungen wurden von **Eva Granig (Vorstandsmitglied ASVÖ Kärnten)** begleitet und sorgten nochmals für Begeisterung unter den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern.



1. ASVÖ Familiensporttag Völkermarkt

Am 24. Mai feierte Völkermarkt seine Premiere als Veranstaltungsort eines ASVÖ-Familiensporttages – und das mit großem Erfolg. 18 verschiedene Stationen boten eine breite Auswahl zum Ausprobieren: Golf, Rudern, Discgolf, Bob, Eishockey, Skiroller, Badminton, Tischtennis, Fußball, Tennis und viele weitere Aktivitäten sorgten für Bewegung und Begeisterung bei Groß und Klein. Auch die Blaulichtorganisationen präsentierten sich mit spannenden Mitmachangeboten. VST-Obmann Valentin Blaschitz und ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché eröffneten den Tag mit Bürgermeister Markus Lakounigg. Eine eindrucksvolle Präsentation des Bobteams Mandlbauer setzte ein zusätzliches Highlight. Wie in Spittal bildete auch hier das Gewinnspiel den krönenden Abschluss. Der Hauptpreis – ein hochwertiges Mountainbike – wurde von der Gemeinde Völkermarkt zur Verfügung gestellt.

Ein starkes Zeichen für Bewegung und Gemeinschaft

Beide Veranstaltungen zeigten eindrucksvoll, wie vielfältig, offen und motivierend Sport für Familien gestaltet werden kann. Dank den engagierten Vereinen, zahlreichen Helferinnen und Helfern sowie der großartigen Unterstützung aus den Gemeinden boten die ASVÖ-Familiensporttage 2025 einen gelungenen Mix aus Sport, Spaß und Begegnung – und weckten bei vielen Teilnehmern Bewegungsfreude und Lust auf eine Wiederholung im kommenden Jahr.





60 Jahre SV Gallizien

Der SV Gallizien hat im Sommer 2025 sein 60-jähriges Jubiläum gebührend gefeiert – und bewiesen: 60 Jahre und kein bisschen leise! Der Festtag begann mit einer feierlichen Messe, musikalisch umrahmt von den „Striezalan“, bevor Obmann Hannes Mak – zugleich Bürgermeister von Gallizien und Abgeordneter zum Kärntner Landtag – mit Stolz, Herz und Humor auf sechs Jahrzehnte Vereinsgeschichte zurückblickte. Auch Präsident Daniel Hafner fand die richtigen Worte für diesen besonderen Anlass.

Der ASVÖ Kärnten gratuliert herzlich: Seit 1971 zählt der SV Gallizien zu unseren treuen Mitgliedsvereinen. ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché war persönlich vor Ort und überbrachte die besten Wünsche.

Ein Verein, der nicht nur Fußball und Tennis lebt, sondern auch Gemeinschaft und Breitensport in der Region stärkt – auf die nächsten 60 Jahre!



50 Jahre SV Tröpolach

Ein halbes Jahrhundert für den Sport in der Region

Am 27. Juli 2025 feierte der Sportverein Tröpolach (SVT) sein 50-jähriges Jubiläum mit einem gut besuchten Frühschoppen, der von der Trachtenkapelle Wulfenia Tröpolach festlich musikalisch umrahmt wurde.

Präsident Siegmund Astner und Obmann Marco Koller begrüßten zahlreiche Ehrengäste, darunter Bürgermeister Dipl.-Ing. Leopold Astner, die Stadträte DI Siegfried Pirker, Hannes Burgstaller und Mag. Karl Tillian sowie Gemeinderätin Veronika Kilzer.

In seiner Rede blickte Präsident Astner auf die Vereinsgeschichte seit der Gründungsversammlung am 23. Juni 1975 zurück und zeichnete die wichtigen Meilensteine der vergangenen fünf Jahrzehnte nach. Bürgermeister Astner und Stadtrat Pirker würdigten das umfangreiche ehrenamtliche Engagement des Vereins, der mit seinen vielfältigen Aktivitäten nicht nur die Ortschaft bereichert, sondern auch einen wertvollen Beitrag zur gesamten Region leistet.

Der ASVÖ Kärnten gratuliert herzlich zu diesem besonderen Meilenstein: Praktisch seit seiner Gründung ist der SVT Mitglied im ASVÖ Kärnten. ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché

überreichte dem Verein eine Urkunde zur 50-jährigen Mitgliedschaft und verlieh stellvertretend für die vielen Ehrenamtlichen das Ehrenzeichen in Gold des ASVÖ an Präsident Siegmund Astner und an Ski-Alpin-Sektionsleiter Andreas Koller, der seit über 25 Jahren in unterschiedlichen Funktionen engagiert für den Verein tätig ist.





50 Jahre SV Afritz

Am 5. Juli 2025 beging der SV Afritz 1975 sein 50-jähriges Bestehen mit einem großen Fest auf dem Sportplatz in Afritz am See. Der Verein ist seit seiner Gründung im Jahr 1975 Mitglied des ASVÖ Kärnten – und so war es für ASVÖ-Kärnten-Präsident Dr. Christoph Schasché eine besondere Freude, der Feier beizuwohnen und dem Verein im Namen des ASVÖ Kärnten herzlich zu gratulieren.

Das Programm bot für alle etwas: Das Nachwuchsspiel zeigte die Zukunft des Vereins, ein feierlicher Rückblick würdigte fünf Jahrzehnte Leidenschaft und Gemeinschaft, das Legenden-Match ließ alte Helden noch einmal glänzen – darunter der über 75-jährige Hinrich Benthén – und das Derby gegen den SV Treffen sorgte für sportlichen Hochgenuss. Bei bestem Wetter, toller Verpflegung und einer Tombola mit vielen Preisen wurde ein rundum gelungenes Fest gefeiert. Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum – auf die nächsten 50 Jahre!



ASVÖ-Spendentool startet 2026

Das mit 1.1.2024 in Kraft getretene Gemeinnützigkeitsreformgesetz 2023 – über dessen Freiwilligenpauschale wir bereits in der letzten Ausgabe berichtet haben – bringt eine weitere attraktive Neuerung: Gemeinnützige österreichische Sportvereine können nun den Status als spendenbegünstigte Organisation beantragen.

Unternehmens- und Privatspenden an solche Vereine sind dann steuerlich absetzbar, genau wie bei karitativen, kulturellen oder Umweltschutzorganisationen. Dies dürfte die Spendenbereitschaft spürbar steigern.

Für Sportvereine eröffnen sich dadurch neue Finanzierungsmöglichkeiten. Ob Trainingsinitiativen, der Kauf von Sportgeräten oder die Sanierung von Sportstätten – viele Projekte lassen sich so schneller und einfacher umsetzen. Der ASVÖ entwickelt hierfür ein praktisches Spendentool: Diese digitale Plattform wird Vereinen ab dem Frühjahr die Nutzung der neuen Regelungen erheblich erleichtern. Von der Zahlungsabwicklung über die automatische Ausstellung von Spendenbestätigungen bis

hin zur Unterstützung bei der Bewerbung von Spendenprojekten – das Tool wird den administrativen und technischen Aufwand für Vereine massiv reduzieren. Wir werden euch informieren, wenn das Spendentool online geht.

Freiwilligenpauschale und PRAE ab 2026 kombinierbar

Ab dem 1. Jänner 2026 können das Freiwilligenpauschale (FP) und pauschalisierte Reiseaufwandsentschädigungen (PRAE) im gleichen Kalenderjahr von derselben Person bezogen werden. Innerhalb eines Monats ist jedoch nur eine der beiden Entschädigungsformen pro Person und Rechtsträger zulässig.

Bislang war eine Nutzung beider Regelungen im selben Jahr vom gleichen Verein oder Verband ausgeschlossen. Diese Beschränkung wird ab 2026 gelockert – allerdings mit der Maßgabe, dass bei kombiniertem Bezug der Jahreshöchstbetrag des Freiwilligenpauschales für jeden Monat mit PRAE-Auszahlung anteilig gekürzt wird.

Beide Formen der Entschädigung bleiben steuer- und abgabenfrei, wobei

PRAE-Zahlungen weiterhin meldepflichtig sind. Diese Änderung schafft mehr Flexibilität bei der Entschädigung ehrenamtlichen Engagements in Sportvereinen und hilft, die Vereinsarbeit abzusichern.

Weitere Informationen:





Die „Tägliche Bewegungseinheit“ (TBE) wird auch im Schuljahr 2025/26 fortgeführt!

Trotz der angespannten Budgetlage und einer späten Entscheidung der Bundesregierung Ende November 2025 wurde Wort gehalten und das Projekt kann fortgesetzt werden. Der ASVÖ und die anderen Dachverbände haben sich mit großer Entschlossenheit dafür eingesetzt, dass die wertvolle Bewegungsoffensive weitergeht.

Die Tägliche Bewegungseinheit ist ein Kooperationsprojekt zwischen Bildungs-/ Sportministerien mit den drei Sportdachverbänden ASVÖ, ASKÖ und SPORT-UNION und den Bundesländern. Ziel ist, Kinder in Bewegung zu bringen und langfristig für Sport und Aktivität zu begeistern. Der ASVÖ Kärnten mit seinen Partnern leistet so einen bedeutenden Beitrag zur Gesundheit und Entwicklung von Kindern im Alter von 2 bis 14 Jahren. In Säule 2 „Bewegungseinheiten“ führen qualifizierte Bewegungskoches zusätzliche Turnstunden, die fest im Stundenplan verankert sind, direkt an Schulen und Kindergärten durch.

In Säule 3 „Bewegungsvielfalt“ gestalten Übungsleiter*innen aus Vereinen ab-

wechslungsreiche Bewegungseinheiten und können dadurch neue Mitglieder für ihren Verein gewinnen und stärken somit gleichzeitig ihre Vereine.

Neu ab Sommersemester 2025/26: Auch die Fachverbände werden aktiv in die Umsetzung eingebunden.

Rückblick auf das Schuljahr 2024/25

Im vergangenen Schuljahr konnte der ASVÖ Kärnten eine beachtliche Zahl an zusätzlichen Bewegungseinheiten durchführen.

- **3.757 Bewegungskoch-Stunden (BC-Stunden)**
- **4.662 flexible Bewegungseinheiten über Mitgliedsvereine**
- **294 Schwimmstunden über Mitgliedsvereine**

Diese Zahlen sind nur durch die starke Zusammenarbeit zwischen ASVÖ Kärnten, Sportvereinen und Bildungsinstitutionen möglich und zeigen eindrucksvoll die Wirkung, die das Projekt in der Gesellschaft entfaltet.



ASVÖ Kärnten – Unsere Coaches

Im Schuljahr 2025/26 setzt der ASVÖ Kärnten auf ein engagiertes Team aus neun qualifizierten Bewegungskoches. Mit viel Erfahrung gestalten sie hochwertige Bewegungseinheiten an den teilnehmenden Bildungsinstitutionen und fördern dabei über 1500 Kinder in ihrer motorischen, sozialen und gesundheitlichen Entwicklung.



Daniel Ban



Adonis Gonzalez



Neli Irman



Carina Mayer



Martina Pöpperl



Maria Smolej



Fabian Stornig



Martin Torker



Samo Vidovic

Schuljahr 2025/26 – Übersicht der betreuten Institutionen

Der ASVÖ Kärnten hat sich auch im aktuellen Schuljahr breit aufgestellt. Insgesamt 25 Bildungseinrichtungen werden heuer von unseren Bewegungskoches mit zusätzlichen Sportstunden versorgt.

Volksschulen		Kindergärten	
Ferlach 1	Globasnitz	Bad Eisenkappel	Ferlach
Grafenstein	Latschach	Gallizien	Globasnitz
Ludmannsdorf	Poggersdorf	Grafenstein	Klagenfurt „Du & Ich“
Sittersdorf	St. Jakob im Rosental	Ledenitzen	Ludmannsdorf
St. Margarethen	Wabelsdorf	Maria Rain	Perau
Zell Pfarre		St. Margarethen	Villach/Lind
		Zell/Gurnitz	Zell Pfarre

Fast alle Schulen und Kindergärten, die mit der TBE starten, setzen das Projekt auch fort. Ein Beweis für den Erfolg des Projekts und dafür, wie wichtig den teilnehmenden Institutionen regelmäßige sportliche Aktivität und das Wohlbefinden der Kinder im Schul- und Kindergartenalltag sind.

Der ASVÖ Kärnten schätzt die hervorragende Zusammenarbeit mit seinen Bewegungskoches, Mitgliedsvereinen und den Bildungseinrichtungen. Gemeinsam schaffen wir täglich wertvolle Bewegungszeit für Kärntens Kinder.



Bewegt im Park 2025 – Ein aktiver Sommer mit dem ASVÖ Kärnten

Mit Bewegt im Park wurde im Sommer 2025 wieder ein niederschwelliges, kostenloses Bewegungsangebot für alle Altersgruppen geschaffen. Das bundesweite Projekt – umgesetzt durch ASVÖ, ASKÖ, SPORTUNION, ÖBSV und SOÖ in Kooperation mit Sportministerium und den Sozialversicherungsträgern – verfolgt ein klares Ziel: Menschen unkompliziert in Bewegung zu bringen und Vereine zu stärken.

Kostenlos und ohne Anmeldung, bringen die Kurse Menschen aller Altersgruppen in Bewegung und fördern Gesundheit, Gemeinschaft und Freude. Durch das offene und unkomplizierte Angebot profitieren sowohl Teilnehmer*innen als auch Vereine. Viele Menschen, die bisher keinen Kontakt zu Sportvereinen haben, finden so einen einfachen Einstieg in regelmäßige Bewegung. Gleichzeitig unterstützt „Bewegt im Park“ die Vereine dabei, neue Interessierte zu erreichen und trägt zu mehr Lebensqualität in Gemeinden und Städten bei.

Rückblick 2025 – Vereine, Zahlen und Vielfalt

Auch im Sommer 2025 konnte der ASVÖ Kärnten gemeinsam mit mehreren engagierten Mitgliedsvereinen ein abwechslungsreiches Bewegungsprogramm im öffentlichen Raum anbieten. Die Angebote wurden sehr gut an-

genommen und mit im Schnitt über 16 Teilnehmer*innen pro Einheit bestens besucht. Besonders Yoga- und Ganzkörpertrainingskurse erfreuten sich großer Beliebtheit in ganz Österreich. Sportarten wie Line Dance und Beachvolleyball rundeten das abwechslungsreiche Programm ab.

Einige Highlights aus dem Kursprogramm

TSV Grafenstein mit *Fitness für Alle* und *Fit mit Beachvolleyball*
SV Magdalensberg mit *Sanftem Ganzkörpertraining*
Pritschitz Aktiv mit *Aktiv durch den Sommer*
SCO Bodensdorf mit *Line Dance für Alle*
Klagenfurter Turnverein 1862 mit *Yoga – Pilates – Barre & mehr*
Sportfoxes mit *Balance Yoga*

Ein herzliches Dankeschön an unsere Vereine und ihre Trainer*innen für das Engagement.

Ausblick 2026 – Wir machen weiter!

Der ASVÖ Kärnten blickt zufrieden auf das Kursjahr 2025 zurück. Die Zusammenarbeit mit Vereinen, Trainern und Gemeinden war sehr produktiv und die Rückmeldung der Teilnehmer*innen zeigt, welchen Mehrwert das Projekt für die Gesellschaft schafft. Umso erfreulicher ist es, dass Bewegt im Park im Jahr 2026 weitergeführt wird.

Gemeinsam wollen wir weiterhin Menschen erreichen, für Bewegung begeistern und den Vereinssport stärken.

